



Stadt
Wildenfels

AMTSBLATT

Jahrgang 2013
Donnerstag,
18. April 2013

Nr. 8

Wildenfelser Anzeiger

Amtliche Mitteilungen
für die Stadt Wildenfels

mit den Ortsteilen Härtensdorf, Wildenfels,
Schönau, Wiesenburg und Wiesen

Herausgeber: Stadt Wildenfels und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Kögler; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

WALPURGISFEUER

Traditionell brennen auch in Wildenfels am 30. April wieder die Hexenfeuer. Man trifft sich am gemütlichen Lagerfeuer, wobei an allen Standorten für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird.



Wildenfels: Wiese an der Ernst-Mühle
(hinter Kläranlage WWZ)
Beginn: ca. 20:00 Uhr

OT Härtensdorf: Baumplatz, Arno-Schmidt-Straße
Beginn: ca. 20:30 Uhr

OT Schönau: Wiese neben Landgaststätte
(mit Hüpfburg)
Beginn: ca. 19:30 Uhr

OT Wiesen: Wiese Haaraer Straße
Beginn: ca. 20:30 Uhr



Weitere Hinweise zu den traditionellen Feuern und den Fackel- und Lampenumzügen finden Sie auf der Innenseite des Stadtanzeigers.

Vier Walpurgisfeuer sowie Fackel- und Lampionumzüge in Wildenfels und seinen Ortsteilen

Das Abbrennen der Walpurgisfeuer am 30. April ist für viele Anlass, sich in geselliger Runde zu treffen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Auch in Wildenfels pflegt man diese Tradition.

„Alle auf zum Hexenfeuer!“ Unter diesem Motto findet der Fackel- bzw. Lampionumzug statt.

Treffpunkt zu den Umzügen sind folgende Stellplätze:

1. Schloss, für das Wildenfelser Feuer, 19.45 Uhr
2. Vereinshaus, für das Härtensdorfer Feuer, 20.00 Uhr
3. Dorfplatz, für das Schönauer Feuer, 19.15 Uhr
4. Parkplatz, Klinikum für das Wiesener Feuer, 20.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung:

Wer seinen Baumverschnitt anliefern möchte, kann das ab Samstag, dem 20. April 2013, tun. Bitte denken Sie daran, dass die „Hexenfeuer“ keine Müllverbrennungsanlagen sind – also nur das auf das Feuer, was auch gesetzlich zugelassen ist.

20 Jahre Walpurgisfeuer „Der Berg bleibt!“

Das Walpurgisfeuer hat natürlich auch in Grünau eine lange Tradition. Nicht nur oben auf dem Berg brannten meistens vier Feuer, auch hinter den Bauernhöfen und vor allem unten auf dem Sand an der Mulde loderten die Flammen und es wurde gefeiert. Am Hässlich-Bruch wurde das erste Feuer im Herbst 1959 angezündet, damals aber aus anderem Grund. Später wurden generell die Feuerstellen aus Gründen des Brand- und Naturschutzes reduziert. Das Feuer am Hässlich-Bruch blieb das Grünauer Feuer und hat viele Interessenten aus der Umgebung angezogen. Der Meier-Fritz sorgte für Essen und Trinken. Und viele feierten in der Kegelbahn oder im Grünauer Jugendclub – ehemalige Schule – weiter.

1992 entstand die Bürgerbewegung zum Erhalt des Lebensraumes im Zwischengebirge. Anfang 1993 – es muss im Februar gewesen sein – hatte der Bürgermeister von Langenbach zu einer Veranstaltung eingeladen, um dem Bundestagsabgeordneten Dr. Luther die Möglichkeit zu geben, seine positive Haltung zu dieser Bürgerbewegung darstellen zu können. Er suchte nach einer Möglichkeit, auch auf diesem Gebiet wirksam werden zu können. Wir schlugen vor, das Walpurgisfeuer zu einem Treffpunkt aller Gegner des großflächigen Gesteinsabbaus zu nutzen. Er war herzlich eingeladen.

Innerhalb kürzester Zeit musste alle Organisation garantiert werden. Wir brauchten genügend Material. Kontrolle war notwendig, denn es durfte kein Unrat abgeladen werden. Wenn viele Teilnehmer erwartet werden, müssen auch Erfahrene die Versorgung übernehmen. Die Gemeinde Langenbach und auch die Stadt Wildenfels stellten die Kioske. Durch die vorherigen Veranstaltungen hatten wir guten Kontakt zu den staatlichen und politischen Organisationen und fanden den Landtagsabgeordneten Dr. Stark aus Kirchberg als Sprecher. An der „Schleiferei“ in Grünau, am „Roten Hirsch“ in Wildenfels und am Dorfplatz in Schönau formierten sich die Fackelzüge. Das alles musste vorher organisiert werden. Gut, wenn man in allen Ortsteilen bereitwillige Helfer hat! Sogar Musik war da, denn wir brauchten ja das Mikrofon.

Wie befriedigend, wenn die Organisatoren spüren, dass mehrere hundert Bewohner und auch viele Vertreter der Kommu-

nen, des Kreises und eben auch des Bundestages und des Landtages gekommen sind. Mitglieder der Erzgebirgszweigevereine aus Zwickau und Schneeberg kamen, der Heimatverein Kirchberg, der Bund für Umwelt und Naturschutz des Kreises, der Tourismusverband, das „Netzwerk Gesteinsabbau Sachsen“ e.V. Wohltuend, wenn du auch von der Presse unterstützt wirst. Durch Vermittlung eines Grünauers war sogar der Chefredakteur der Berliner Zeitung „Die Zeit“ gekommen. Aber die eigentliche Überraschung war wohl doch, dass der Staatsminister für Landesentwicklung und Umwelt A. Vaatz auftauchte. Der Landtagsabgeordnete Dr. Starke gab uns in seiner sehr engagierten Rede die Gewissheit, dass eine große Zahl von Abgeordneten, also die Vertreter der demokratischen Organe, uns und die inzwischen weiteren Initiativen voll unterstützen. Arnold Vaatz ergänzte dazu, dass die staatliche Leitung des Freistaates, also die Regierung, beginnt, unseren Forderungen aufgeschlossen zu werden. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet der Minister in seiner Rede unterstrich: Wenn die jetzigen Gesetze den tausendfachen Willen der angestammten Bevölkerung nicht hergeben, dann müssen die Gesetze geändert werden. Mit Beifall wurde auch seine Mahnung aufgenommen: Und jetzt ist es notwendig, dass alle an einem Strang ziehen, und zwar am gleichen Ende !!! Man kann ja auch an einem Strang ziehen, aber an verschiedenen Enden! Damit begannen die Feiern zu Walpurgis in Grünau, mit denen der Wille der Menschen dieses Gebietes durchgesetzt werden sollte. Heute ist dieses Ziel nicht mehr das Primat unseres Walpurgisfeuers. Die meisten Teilnehmer lassen aber immer wieder spüren: Gut das wir uns so geschlossen geregt hatten. An Stelle des Hässlich-Bruches läge ein tiefer Graben, der zu den Schredderanlagen führt. Und unter der Straße wäre ein Tunnel als Verbindung zum Bruch, der das Land schon fast bis an den Marmorbruch aufgerissen hätte. Mit Genugtuung lassen die meisten spüren „Der Berg bleibt!“.



Die ersten Gäste zu Walpurgis 1993: Dr. Starke, Landtagsabgeordneter; Dr. Luther, Bundestagsabgeordneter; Heinz Schmalfuß, Vorsitzender des Kreisausschusses.



Die Spitze des Schönauer Fackelzuges.

Mit diesem Ziel erwarten wir auch in diesem Jahr wieder viele Gäste am Walpurgisfeuer.

Förderverein „Wildenfelser Zwischengebirge“ e.V.

Sächsischer Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ mit neuen Inhalten

Anfang April 2013 startet der neue Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“. Auslober ist das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Ausgezeichnet werden die besten Ergebnisse von Bauprojekten auf dem Land. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten und Ingenieure sowie direkt an Bauherren und Gemeinden. Im Fokus stehen die Erhaltung ländlicher Bausubstanz und deren Ergänzung mit Neubauten hoher Qualität. Neu im Wettbewerb als eigene Kategorie sind Projekte zum demografiegerechten Dorfumbau. Sonderpreise können für Originalität im Konzept, Qualität im Detail sowie besondere Ergebnisse des barrierefreien und ökologischen Bauens vergeben werden. Die Preisträger im Landeswettbewerb erhalten 500 bis 2.000 Euro. Die Antragsunterlagen sind im Internet abrufbar: http://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3776.htm und <http://www.saechsischer-heimatschutz.de>. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

TAG DER REGIONEN 2013

Die bundesweite Aktion „Tag der Regionen“ macht bereits seit 15 Jahren zum Erntedanksonntag sowie eine Woche davor und danach Werbung für die Stärken der Regionen – für regionale Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement

In diesem Jahr sollen im Aktionszeitraum vom

27. September bis 13. Oktober 2013

die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe unter dem Motto

„Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege“

ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind dabei vielseitig. Die Themen reichen von Landwirtschaft, Lebensmittel, Handwerk und Energie über Naherholung, Gastronomie und nachhaltigen Tourismus bis hin zu sozialer Nähe. Nutzen auch Sie den „Tag der Regionen“, um auf Ihre regionalen Produkte und Dienstleistungen bzw. Ihre regionale Initiative aufmerksam zu machen!

Melden Sie Ihre Aktion kostenlos bis zum 31. Mai 2013 bei:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.
Ansprechpartnerin: Nadja Huth
Eisenstraße 7 | 09456 Mildena
Tel.: 03733 5005916 | Fax: 03733 678955
E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de

Neben der Bereitstellung von Plakaten erfolgt u.a. eine gebündelte Darstellung der Aktionen im sächsischen Veranstaltungsheft sowie im Internet.

Der „Tag der Regionen“ in Sachsen wird koordiniert und öffentlichkeitswirksam nach außen getragen durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) gemeinsam mit seinem Kooperationspartner Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Schirmherr ist Staatsminister Frank Kupfer.

MACHEN SIE MIT!

www.tagderregionen-sachsen.de

Geben gibt. Deutscher Engagementpreis

Anerkennung von freiwilligem Engagement in Wildenfels

Der Deutsche Engagementpreis ehrt freiwillig engagierte Menschen, gemeinnützige Organisationen, engagementfördernde Politik & Verwaltung sowie engagierte Unternehmen und rückt sie damit stärker ins Licht der Öffentlichkeit. In diesem Jahr werden mit der Schwerpunktkategorie „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“ besonders Menschen und Organisationen gewürdigt, die gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen wollen.

Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht selbst bewerben, sondern alle Bürgerinnen und Bürger können ihre Favoriten bis zum 12. Juni 2013 schriftlich oder auf unserer Internetseite www.deutscher-engagementpreis.de vorschlagen.

Initiator des Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen gemeinnützigen Dachverbände und unabhängigen Organisationen. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds.

Bundesweit setzen sich über 23 Millionen Menschen aktiv für die Gesellschaft ein. Dieses freiwillige Engagement zu würdigen und die Motivation für bürgerschaftliches Engagement noch nachhaltiger zu steigern, ist Aufgabe des Deutschen Engagementpreises.



LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

Amt für Abfallwirtschaft

Schadstoffsammlung im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land

Am Mittwoch, 8. Mai 2013, findet an folgenden Standorten unserer Stadt die mobile Schadstoffsammlung statt.

14.00 – 14.30 Uhr

OT Härtensdorf

Arno-Schmidt-Straße 1

15.00 – 15.40 Uhr

Wildenfels

Weststraße

(wo an der Straße Platz ist)

16.00 – 16.30 Uhr

OT Wiesenburg

Ernst-Schneller-Straße neben

Hausnummer 12

(Platz neben Bahnübergang)

Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises Zwickau die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben. Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe aus Haushalten in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu 10 Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsockelgebühr.

Angenommen werden:

Abbeizmittel, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Energiesparlampen, Entfärber, Entroster, Farben, Grillanzünder, Lacke, Fette, Haushaltsbatterien, Holzschutzmittel, Hobbychemie, Klebstoffe, Laugen, quecksilberhaltige Produkte, Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Verdüner, Waschbenzin ...

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

Kraftfahrzeugstarterbatterien, Gasflaschen, Explosivstoffe jeglicher Art (z. B. Feuerwerkskörper) radioaktive Abfälle, Asbest, Dachpappe, Einwegspritzen, infektiöse Abfälle ...

Zu beachten ist:

- Gefährliche Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.
- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.
- Schadstoffe sind nur direkt beim Personal am Sammelpunkt abzugeben.
- Vor oder nach dem Annahmetermin ist nichts unbeaufsichtigt am Stellplatz abzustellen.

Im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land werden keine Elektro(nik)-Altgeräte im Rahmen der Schadstoffsammlung angenommen. Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte einschließlich Leuchtstoffröhren und Gasentladungslampen sind im Abfallratgeber 2013, Seite 17, aufgeführt.

Redaktionsschlussstermine

Redaktionsschluss: 23. April 2013
Auslieferung: 2. Mai 2013
Redaktionsschluss: 7. Mai 2013
Auslieferung: 16. Mai 2013



Altersjubilare

Die Stadtverwaltung Wildenfels gratuliert allen Jubilaren, die in den nächsten vierzehn Tagen Geburtstag feiern, recht herzlich und wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfüllung im weiteren Leben!



Jubilare Wildenfels

18. April 2013	Herrn Reiner Uhlig	73 Jahre
19. April 2013	Herrn Gottfried Unger	76 Jahre
23. April 2013	Herrn Heinz Nürnberger	87 Jahre
25. April 2013	Herrn Günter Thoms	87 Jahre
27. April 2013	Herrn Herbert Teichert	82 Jahre
28. April 2013	Frau Ursula Krämer	86 Jahre
29. April 2013	Frau Ingeburg Werschy	77 Jahre
29. April 2013	Herrn Klaus Kunz	76 Jahre
29. April 2013	Frau Edith Hischke	75 Jahre
02. Mai 2013	Frau Inge Göckeritz	77 Jahre

Jubilare Härtensdorf

23. April 2013	Frau Christa Roder	82 Jahre
25. April 2013	Herrn Jürgen Meyer	76 Jahre
27. April 2013	Herrn Lothar Ficker	82 Jahre
28. April 2013	Frau Helga Günnel	72 Jahre
02. Mai 2013	Herrn Rudolf Huster	80 Jahre
02. Mai 2013	Herrn Claus Kirchner	76 Jahre

Jubilare OT Schönau

21. April 2013	Herrn Gottfried Gerber	74 Jahre
29. April 2013	Herrn Erwin Rückert	72 Jahre

Jubilare OT Wiesen

02. Mai 2013	Frau Marianne Walther	85 Jahre
--------------	-----------------------	----------

Jubilare OT Wiesenburg

22. April 2013	Herrn Hans Schubert	72 Jahre
28. April 2013	Herrn Johannes Hertel	78 Jahre

Hiermit bitten wir alle Senioren ab 70 Jahre, deren Geburtstag nicht im Amtsblatt und in der Tagespresse erscheinen soll, sich in der Stadtverwaltung zu melden. Bisherige Abmachungen bleiben bestehen.

Neues aus der Stadtbibliothek

Wieder ist es an der Zeit, ein paar interessante Neuzugänge in unserer Bibliothek vorzustellen, vor allem natürlich der neue Bestseller von **Sabine Ebert**, „1813 – Kriegsfeuer“.

Wie immer bei Büchern von Sabine Ebert, basiert auch dieses Werk auf genauen historischen Fakten und realen geschichtlichen Schauplätzen.

Ich habe gelesen, dass Sabine Ebert extra nach Leipzig gezogen ist, um für dieses neue Werk zu recherchieren.

Frühjahr 1813: Europa stöhnt unter Napoleons Herrschaft. Preußen und das Zarenreich gehen zum Gegenangriff über. In Sachsen müssen Menschen ihre eigenen Entscheidungen treffen. Es geht um eine Mutter, die auf die Rückkehr ihres Sohnes hofft, einen General, der seinen Kopf riskieren muss und eine Gräfin, die aus Liebe zur Spionin wird.

Der Roman erzählt von einer Zeit des Krieges, in der die Herrscher Europa unter sich aufgeteilt haben, während die Menschen auf den Schlachtfeldern sterben.

In einer komplett anderen Zeit spielt der neue Polit-Thriller von **Adler-Olsen**, „Das Washington Dekret“.

In der Hauptstadt der USA herrscht Ausnahmezustand. Die Frau und das ungeborene Kind des Präsidenten fallen einem Anschlag zum Opfer. Der Präsident beschließt, ein Exempel zu statuieren – er erlässt ein folgenschweres Dekret. Das ganze Land und die gesamte amerikanische Bevölkerung müssen mit den verheerenden Folgen leben ...

Doggi Rogers, Mitarbeiterin im Stab des Präsidenten, steht unter Schock, ihr Vater ist des Mordes angeklagt. Auf der Suche nach der Wahrheit wird sie zur meistgesuchten Frau in den USA.

Auch von **Dora Held** gibt es mit „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“ wieder ein neues Buch.

Papa Heinz ist sauer, weil Schwager Walter eine exklusive Reise gewonnen hat. Erst als er durch einen Trick mitdarf, ist er versöhnt. Aber dann gibt's statt Drei-Gänge-Menü nur Würstchen und Walter muss sein Bier selbst bezahlen ...

Wie immer gibt's beim Lesen wieder viel zu lachen.

Mein besonderer Tipp ist heute: „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ von **Rachel Joyce**.

Harold Fry will nur einen Brief einwerfen an seine frühere Kollegin Quennie, die im Sterben liegt. Doch dann läuft er einfach los, 87 Tage, 1000 Kilometer. Zu Fuß von Südengland bis zur schottischen Grenze. Er läuft seinen persönlichen Pilgerweg.

Ein außergewöhnliches Buch, welches mich sehr bewegt hat.

Zum Schluss noch ein Buch ganz anderer Art.

„Mutter wann stirbst du endlich? – Wenn die Pflege der kranken Eltern zur Zerreißprobe wird“ von **Martina Rosenberg**.

Als ihre Mutter an Demenz erkrankt, beginnt für Martina Rosenberg ein Albtraum, der Jahre andauern wird. Sie muss zusehen, wie sich die Persönlichkeit ihrer Mutter verändert, wie aus ihr ein Pflegefall wird. Außerdem erleidet ihr Vater einen Schlaganfall.

Mit der Verantwortung für die Pflege und der Organisation des Alltags ist Martina Rosenberg bald überfordert. Beinahe zerbricht sie an dieser Belastung.

Ein eindrücklicher Bericht, der sicher von vielen betroffenen Familienangehörigen mit großem Interesse gelesen werden wird.

In der Zeit vom 09.05. bis zum 20.05.2013 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Katrin Schwörke

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstes

Montag	von 19.00 Uhr bis dienstags 7.00 Uhr
Dienstag	von 19.00 Uhr bis mittwochs 7.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 Uhr bis freitags 7.00 Uhr
Freitag	(durchgängig bis Montag) von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen (Montag oder Freitag zwischen einem Feiertag und einem Wochenende) besteht Bereitschaft vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 7.00 Uhr.

Die zentrale Rufnummer ist im Bedarfsfall anzurufen:

Rettungsleitstelle Zwickau: 0375 19222

Reinsdorf, Friedrichsgrün, Vielau, Wilkau-Haßlau, Cainsdorf, Culitzsch, Silberstraße, Wildenfels, Hartenstein

Zahnärzte

Samstag, Sonntag, Feiertag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Brückentag (Werktag)	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

20. 04. 2013 – 21. 04. 2013

Dipl.-Stom. Janna Jakel, Auerbacher Straße 36
08107 Kirchberg, Tel. 037602/64117



27.04.2013 – 28.04.2013

Dr. med. dent. Sirko Schuricht, Kirchberger Straße 5 A
08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/671122

01.05.2013

Dipl.-Stom. Ina Klinge, Lengenfelder Straße 12
08107 Kirchberg, Tel. 037602/64510

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere

20.04.2013 – 26.04.2013

Dr. Rummer, Tel. 03772/28361



27.04.2013 – 03.05.2013

Dr. Prell, Tel. 2836

Apotheken

werktags	18.30 Uhr – 8.00 Uhr
sonnabends	8.00 Uhr – montags 8.00 Uhr
feiertags	durchgehend 8.00 Uhr – 08.00 Uhr nächster Tag



18.04.2013 Virchow-Apotheke, Karl-Keil-Straße 48/49,
08060 Zwickau, Tel. 0375/529557

19.04.2013 Vital-Apotheke, Marienthaler Str. 143,
08060 Zwickau, Tel. 0375/525152

Löwen-Apotheke, Karl-Marx-Straße 1 A,
08134 Wildenfels OT Härtensdorf,
Tel. 037603/8263

20.04.2013 Central-Apotheke, Bahnhofstraße 9,
08056 Zwickau, Tel. 0375/293020

Saxonia-Apotheke, Auerbacher Straße 71,
08147 Crinitzberg/Bärenwalde,
Tel. 037462/6490

21.04.2013 Paracelsus-Apotheke, Werdauer Straße 68,
08060 Zwickau, Tel. 0375/572796

Apotheke am Borberg, Borbergweg,
08107 Kirchberg, Tel. 037602/7156

22.04.2013 Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6,
08129 Mosel, Tel. 037604/4800

Bären-Apotheke, Zwickauer Straße 37,
08112 Wilkau-Haßlau, Tel. 0375/3532456

23.04.2013 Muldental-Apotheke, Altenburger Straße 6,
08129 Mosel, Tel. 037604/4800

24.04.2013 Löwen-Apotheke, Hauptmarkt 15 – 17,
08056 Zwickau, Tel. 0375/213880

25.04.2013 Markt-Apotheke, Oberplanitz, Mozartstr. 2,
08056 Zwickau, Tel. 0375/7929501

26.04.2013 Schwanen-Apotheke, Lothar-Streit-Str. 35
08056 Zwickau, Tel. 0375/213894

27.04.2013 Schiller-Apotheke, Leipziger Straße 90,
08058 Zwickau, Tel. 0375/215160

28.04.2013 Apotheke am Stadtwald, Karl-Keil-Str.37,
08060 Zwickau, Tel. 0375/5609250

29.04.2013 Apotheke Eckersbach im Gesundheits-
zentrum, Scheffelstr. 46, 08066 Zwickau,
Tel. 0375/4400196

Mulden-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-
Straße 2 A, 08112 Wilkau-Haßlau,
Tel. 0375/671137

30.04.2013 Schloss-Apotheke, Pestalozzistr. 27,
08062 Zwickau, Tel. 0375/783027

01.05.2013 Wilhelm-Busch-Apotheke, Magazinstr. 19,
08056 Zwickau, Tel. 0375/2001575

02.05.2013 Apotheke am Meistereck, Leipziger Str. 2 A,
08056 Zwickau, Tel. 0375/2309060

Mulden-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-
Straße 2 A, 08112 Wilkau-Haßlau,
Tel. 0375/671137

BFS Wildenfels



Unter großem Interesse der Öffentlichkeit lief am 27.03.2013 an der BFS Wildenfels der bundesweite Aktionstag zur Mobilisierung der Erhöhung des Männeranteils besonders auch in westsächsischen Kitas. Mit einem Männeranteil von nur 4,4 Prozent in Sachsen, trägt zumindest die Fachschule Wildenfels im Rahmen der Sächsischen Erzieherausbildung mit einer Männerquote von 20 Prozent zu einer möglichen Steigerung in der Region bei. Experten wie Frau Franke-Donath, pädagogische Fachberaterin für Kitas der Stadt Zwickau, Frau Schweizer vom Regionalvorstand Zwickau/Vogtland der Johanniter, Herr Schwinger, Fachbereichsleiter vom ASB Zwickau, Frau Matthies, Leiterin der Kita Glühwürmchen in Langenweißbach, Herr Kretschmer, Sächsischer Projektkoordinator, Frau Borrmann, Fachbereichsleiterin der Fachschule Wildenfels wie auch Frau Leichsenring, Leiterin der Kita „Happy Kids“, tauschten während des pädagogischen Fachdiskurses vor ca. 200 Zuhörern wertvolle Informationen zum Thema aus. Auch Herr Kögler, Bürgermeister der Stadt Wildenfels, argumentierte in besonders treffender Art und Weise eifrig auf dem Podium.



Themenschwerpunkte waren unter anderem: die Rolle des Mannes als pädagogische Fachkraft im Kita-Team, aktuelle Situation in den städtischen und privaten Kitas (Zukunftsaussichten), Entwicklung der Geschlechtsrollenidentität außerhalb der Familie (Begünstigung durch männliche Erzieher in der Kita), Vorurteile (Elternarbeit), Klischees zum Thema.

Natürlich konnten diese Themen nur kurz angesprochen werden, regten aber dennoch bei allen Beteiligten zum Nachdenken an. So gab es auch nach Beendigung der Diskussion noch weitere Gesprächsrunden unter Schülern, Fachlehrern und Gästen.

Im Anschluss an die Fachdiskussion wurden symbolisch für die

gewünschte Erhöhung des Männeranteils in den Kitas mehr als 200 Ballons auf eine hoffentlich weite Reise geschickt. Diese Aktion fand bundesweit statt, so u.a. in Nürnberg, Hamburg und Berlin.



Im Namen der Schulleitung bedanken wir uns bei allen Gästen und Teilnehmern, bei allen Schülerinnen und Schülern sowie beim gesamten Kollegium für die gelungene Veranstaltung.

Weiterführende Informationen und Hinweise zur Ausbildung zum Erzieher erhalten Sie unter Tel.: 037603 55800 oder im Internet unter: www.bfs-wildenfels.de.



Nächster „Tag der offenen Tür“:

25.05.13, 10 – 14 Uhr (individuelle Termine auf Anfrage).

Bei uns kommt Bewegung ins Spiel

Diese Philosophie verfolgt die Kindersportschule Zwickau „ZWIKS“

Jetzt auch in Wildenfels!

Ich freue mich sehr, dass in Kooperation mit der Berufsfachschule Wildenfels und der Kindersportschule Zwickau unseren kleinen Kindern hier im Ort eine sinnvolle Freizeitgestaltung angeboten werden kann.

Den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder zu bewahren und Spaß und Freude am Sport zu finden, ist das Ziel aller Beteiligten.

Es finden erste Schnupperstunden statt!

Wann? 15. + 22. April 2013, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Wo? Turnhalle der BFS Wildenfels, OT Wiesenburg

Wer? Alle Vorschulkinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr (zur Schnupperstunde bitte gemeinsam mit Eltern)

Für Fragen und **Anmeldungen** für die Schnupperstunden stehen Ihnen gerne Frau Jura von der BFS Wildenfels unter Tel. 037603 55800 und Frau Leichsenring von der Kindertagesstätte „Happy Kids“ unter Tel. 2788 zur Verfügung.

Während der Sportstunde Ihrer Kinder bietet die BFS interessante Aktivitäten für Eltern und weitere Interessierte an! So können während der Sportstunde z. B. Gitarren-, Computer- oder Zumbakurse belegt werden. Anmeldungen hierfür nimmt ebenfalls Frau Jura entgegen.

Informationen über die Kindersportschule „Zwiks“ erhalten Sie unter:

www.zwiks.de (Björn Lehnert, Telefon: +49 171 346235 1).

Mit „Sport Frei“ und „Jetzt geht's los“!

grüßt Sie *Bärbel Leichsenring*

Leiterin der Kindertagesstätte „Happy Kids“

Schulnachrichten der Paul-Fleming-Mittelschule Hartenstein



1. Platz beim bundesweitem Wettbewerb „Starke Schule“ in Sachsen

Am 25. März erfuhr unsere Mittelschule eine besondere Ehrung: Wir wurden als Landessieger des Wettbewerbes „Starke Schule“ ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Damit sind wir der Vertreter von Sachsen beim Vergleich der besten Schulen der 16 Bundesländer.

Die Auszeichnung fand im Blockhaus in Dresden statt. Da unsere Musikklassse für die kulturelle Umrahmung sorgte, umfasste unsere Delegation insgesamt 50 Teilnehmer.

Mit dieser Ehrung wurde unser jahrelanges Engagement bei der Vorbereitung unserer Schüler auf den Übergang in das berufliche Leben gewürdigt. Integrationsschüler, Hauptschüler und Schüler mit Teilleistungsschwächen LRS oder Dyskalkulie haben die Möglichkeit, durch individuelle Förderung einen erfolgreichen Schulabschluss zu erlangen.

Die Qualität des Unterrichtes, der Einsatz unserer Schüler auf sozialem und ökologischem Gebiet, die vielen Ganztagsangebote mit den unterschiedlichsten Arbeitsgemeinschaften, die sportlichen und kulturellen Erfolge, die Gestaltung des Schulhauses und das Schulklima insgesamt, haben die Jury so positiv beeinflusst, dass wir uns in Sachsen mit insgesamt 28 Bewerbern durchsetzen konnten.

Mit Spannung warten wir nun auf das Ergebnis der Bundesjury, ob wir im Juni zu den vom Bundespräsidenten ausgezeichneten Schulen gehören werden.

Schule ist in der heutigen Zeit ein engmaschiges Geflecht aus Schülern, Eltern, Lehrern, dem Schulträger und Partnern aus der Wirtschaft, um den vielfältigsten Anforderungen gerecht zu werden und unsere Jugendlichen auf das künftige Leben vorzubereiten.

All denen, die zu diesem großen Erfolg mit beigetragen haben, gilt mein Dank. Besonders bedanken möchte ich mich auch auf diesem Wege bei unserer Beratungslehrerin Frau Seidel, die federführend bei der gesamten Bewerbung gewirkt hat und als Verantwortliche für Berufsorientierung an unserer Mittelschule hervorragende Arbeit leistet.



Beratungslehrerin Frau Seidel, Schülersprecher Elias Heyn mit Vertretern des Kultusministeriums und der Landesjury.

A. Becher Schulleiter



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wildenfels



Jahreslosung 2013:

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

Sonnabend, 20. April 2013

ab 9.00 Uhr Arbeitseinsatz um unsere Kirche
17.00 Uhr Musik für Orgel und Trompete
Orgel: Doreen Feldheim
Trompete: Christoph Schmidt

21. April 2013, Jubilate

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Zirnstein

Dienstag, 23. April 2013

19.00 Uhr Mütterabend, im Pfarrhaus

28. April 2013, Kantate

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfr. Zirnstein

Außerdem:

Kirchenchor:	donnerstags	19.30 Uhr im Pfarrhaus
BG-Chor:	Di., 23.04., 30.04.	20.00 Uhr im Pfarrhaus
Mädelkreis:	freitags	16.30 Uhr im Pfarrhaus
Jungschar:	freitags	17.00 Uhr im Pfarrhaus
Band	freitags	17.30 Uhr
Teeniechor:	freitags	18.00 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags	19.00 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Christenlehre	freitags	
	Klasse 1 – 3	14.00 Uhr
	Klasse 4 und 5	15.00 Uhr
	Klasse 6	16.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft:

	sonntags	15.00 Uhr im Gemeinschaftssaal in Härtensdorf
Kanzleistunde	montags	15.00 – 18.00 Uhr (Tel.: 037603 8366)

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Zirnstein und der Kirchenvorstand Wildenfels

Kirche zu den Drei Marien*** Härtensdorf



Monatsspruch April 2013:

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolosser 2, 6-7

Sonnabend, 20. April 2013

ab 9.00 Uhr Arbeitseinsatz im Pfarrgelände

21. April 2013, Jubilate

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfr. Richter

Mittwoch, 24. April 2013

14.30 Uhr Frauendienst, im Pfarrhaus

28. April 2013, Kantate

09.30 Uhr Singgottesdienst und Kindergottesdienst, St. Viertel

Außerdem:

Freiwilliger Kirchenchor:	dienstags	19.00 Uhr im Pfarrhaus
Posaunenchor:	mittwochs	19.00 Uhr im Pfarrhaus
Kurrende:	donnerstags	16.15 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
Junge Gemeinde:	freitags	19.00 Uhr im Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 02.05.	20.00 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre	montags:	
	Klasse 1 bis 4	um 14.30 Uhr
	Klasse 5 und 6	um 15.30 Uhr
Konfirmandenunterricht dienstags:		
	Klasse 7	um 17.15 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft:		
	sonntags	15.00 Uhr Gemeinschafts- saal in Härtensdorf
Kanzleistunde:	dienstags	17.00 – 19.00 Uhr (Tel.: 037603 8227)

Es laden herzlich ein und grüßen

Pfr. Richter und der Kirchenvorstand zu Härtensdorf

Unser freiwilliger Kirchenchor zu Härtensdorf

Zu einer schönen Tradition in Härtensdorf wurde es, dass verdienten Sangesgeschwistern zum Sonntag Kantate („Singet“) – in diesem Jahr der 28. April um 9.30 Uhr – in einem musikalischen Gottesdienst Dank gesagt wird. Gegründet wurde der Freiwillige Kirchenchor Härtensdorf im September 1900 – damals fanden sich unter Lehrerkantor Paul Gerhardt sangesfreudige Härtensdorfer zusammen, die „freiwillig“, d. h. ohne Bezahlung, zur Ehre Gottes in der Kirche singen wollten. Deshalb wird noch heute Wert darauf gelegt, dass die Bezeichnung „Freiwilliger Kirchenchor Härtensdorf“ lautet. Im Härtensdorfer Freiwilligen Kirchenchor wird jede bzw. jeder gebraucht – ob alt oder jung, der Lust und Liebe zum Gesang mitbringt. Jeden Dienstag, 19.00 Uhr, beginnt die Singstunde und dauert ungefähr 90 Min. Vorzusingen braucht niemand, nur treu sollte er sein. Besuche des Kantorats bei traurigen wie auch fröhlichen Anlässen fördern den Zusammenhalt. Ja, wann singt eigentlich der Chor? Das sind einmal die hohen Feiertage, dazwischen zu Gottesdiensten, die Frauen gestalten zusätzlich die Trauerfeiern in der Kirche musikalisch aus. Der nächste große Höhepunkt wird die diesjährige Sommermusik mit Gemeindefest am 9. Juni 2013 – 14.00 Uhr, sein. Ein weiterer jährlicher Höhepunkt ist in dem kleinen Härtensdorf die Adventsmusik immer

am 3. Advent, 17.00 Uhr. Dazwischen darf natürlich die Gemütlichkeit nicht fehlen – eine Ausfahrt mit einem Dienst in einem Gottesdienst gehören fast immer zum Jahresprogramm. Im vergangenen Jahr waren die Härtensdorfer beispielsweise in Neu-Zauche im Spreewald und erfreute die dortige Gemeinde mit der Ausgestaltung des Gottesdienstes. Aller 10 Jahre gibt es eine ganz besondere Feierstunde zum Gründungsfest.

Das ist immer auch ein Fest für die gesamte Gemeinde, ja für den gesamten Ortsteil. So können wir nur Gottes Segen allen Dienern der Musica Sacra wünschen, damit das musikalische Soli Deo Gloria trotz aller Widrigkeiten gerade auf dem Lande noch recht lange erklingen möge.

Wir haben viel zu tun, packen wir es an ...

zum Arbeitseinsatz auf unserem Spiel- und Sportplatz im Pfarrgelände; dazu nehmen wir an der Aktion „Gemeinsam gehts besser“ am 20.04.2013 ab 9.00 Uhr teil – Mittag: Rostern

Die Kirchgemeinde der St. Rochuskirche zu Schönau lädt ein**Sonntag, 21.04.2013 – Jubilate**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Zirnstein und dem Chor
gleichz. Kindergottesdienst

Dienstag, 23.04.2013

19.30 Uhr Männerwerk

Sonntag, 28.04.2013 – Kantate

19.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Richter

Montag, 29.04.2013

20.00 Uhr Finanzausschuss

Sonntag, 05.05.2013 – Rogate09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Thomas Schulz
gleichz. Kindergottesdienst

Kindertreff mittwochs 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
jeden 1. und 3. Mittwoch Jungen
jeden 2. und 4. Mittwoch Mädchen
im Pfarrhaus Schönau
außer in den Ferien und schulfreien Tagen

Konfirmandenunterricht

Klasse 7	montags	16.30 Uhr
Chor	donnerstags	19.00 Uhr
Kinderchor	freitags	16.45 Uhr
Teeniechor	freitags	18.00 Uhr in Wildenfels
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr in den Ferien nach Vereinbarung

Mit herzlichen Segenswünschen
grüßen Pfr. Richter und Mitarbeiter

Röm.-kath. Kirche

Kirchberg, Neumarkt 23, Tel.: 037602 6325
Pfarrer: Br. Vitus Laib, Tel.: 0160 5009617

Sonntag: 9.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: zweiter Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch: 17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer
Homepage www.maria-friedenskoenigin.de.

Jehovas Zeugen, Versammlung Kirchberg

Anschrift örtlicher Gemeindesaal:
Lindenstraße 13a, 08134 Wildenfels OT Wiesenburg

Die Zusammenkünfte finden wie folgt statt:**Jeden Freitag**

19.00 bis
20.45 Uhr Versammlungsbibelstudium
Schulkurs für Evangeliumsverkündiger
Ansprachen und Tischgespräche

Sonntag, 21.04.2013

09.30 bis
11.15 Uhr Vortrag, Thema: Wie wirkt sich Gottes Königreich
auf uns aus?
anschließend Bibelbetrachtung, Thema: Im schüt-
zenden Tal Jehovas bleiben

Sonntag, 28.04.2013

09.30 bis
11.15 Uhr Vortrag, Thema: Beweise deine Loyalität als Christ
anschließend Bibelbetrachtung, Thema: Nichts
hindere dich daran, Herrlichkeit zu erlangen

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos, interes-
sierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere
Informationen finden Sie auch im Internet unter www.jw.org.

Herzliche Einladung zum Abend-Treffen**diesmal für Frauen und Männer****„Männer ticken anders – Frauen auch“**

Zu diesem interessanten, herausfordernden Thema möchten
wir diesmal Frauen und Männer ganz herzlich einladen.

Termin: Freitag der 3.5.2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: „Goldene Sonne“ in Schneeberg, Fürstenplatz 5

Referentin: Irene Müller aus Augsburg

Der Abendessen- und Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro.

Melden Sie sich bitte bis zum 1.5.2013 bei einer der folgenden
Mitarbeiterinnen an:

Annegret Seidel Tel. 037605/464620

Inge Kunz Tel. 037605/5659

oder abends Christine Gehring Tel. 03772/326563

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Mitarbeiterinnenteam des Vereins**„Frühstücks-Treffen für Frauen“ in Hartenstein***Historisches****Zur Erinnerung an
Pfr. Ernst August Ferdinand Klein****Einigen Bürgern der älteren Generation wird Pfr. Klein noch
in Erinnerung sein**

Jochen König aus Wildenfels, in dessen Besitz sich das Gedicht
befindet, bat mich, ein paar Zeilen über ihn zu verfassen.

Pfarrer Klein stammte aus Niederschlesien. Er wurde am
18.4.1863 in Wohlau (heute Wolow) geboren. Als Pfarrer wirkte
er von 1888 bis 1893 in Reinerz (heute Duszniki-Zdrój), da-
nach in Berlin Lichtenrade, wo er 1929 pensioniert wurde. Die
Homepage dieser Gemeinde führt ihn als den letzten Inhaber
der alleinigen Pfarrstelle. Ein Jahr vor seiner Pensionierung
wurde eine zweite Pfarrstelle eingerichtet.

Wann genau Pfarrer Klein nach Schönau kam, lässt sich nicht
genau sagen. Er war nie Inhaber der hiesigen Pfarrstelle. Von
daher ist die Aktenlage unergiebig. In unserem Archiv fin-
det sich lediglich ein Schreiben der Superintendentur vom
28.10.1943, in dem es heißt: „... hat das Ev.-Luth. Landeskirchen-
amt Sachsens beschlossen, zur Unterstützung des Hauptvertre-
ters in der Verwaltung der Pfarrstelle zu Schönau auf die Dauer
der Einberufung des Pfarrers Hahn daselbst vom 1. November
1943 ab auf Widerruf den total Bombengeschädigten Pfarrer a.
D. Ernst Klein aus Berlin – Lichterfelde als Vikar abzuordnen ...

Herrn Pfarrer Casper – Weissbach, der als Hauptvertreter nach wie
vor Kirchenvorstandsvorsitzender und Verwalter des Pfarramts
bleibt, und nur seine Predigtstätigkeit, die Abhaltung der Casualien
sowie die Seelsorgearbeit u. d. an Herrn Pfarrer a. D. Klein abgibt,
gebührt ... wärmster Dank.“

Im Klartext heißt das: Zu dieser Zeit

- ist der Pfarrstelleninhaber, Pfr. Hahn, im Krieg;
- der Weißbacher Pfarrer Casper fungiert als Hauptvertre-
ter, er hat an Hahns Stelle die Amtsgeschäfte zu verwalten
und zu verantworten;
- Pfr. i. R. Klein hatte durch Bombardierung Berlins alles
Eigentum verloren; er wird dem Hauptvertreter zur Ent-
lastung als Vikar (lat. vicarius = Stellvertreter, Statthalter)
zur Seite gestellt. Man bedenke: zu dieser Zeit ist er schon
über 80 Jahre alt.

- Pfr. Kleins Aufgaben sind die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen; Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Ehejubiläen.

Ein weiteres Schreiben vom 8. Februar 1945 zeigt die Zuspitzung der Personalsituation. Der Kantor, gleichzeitig Kanzlei-angestellter der Gemeinde, war zum Volkssturm eingezogen worden. Pfarrer Klein musste nun auch noch die Kanzleiarbeit bewältigen.

Als im Frühjahr 1946 die Pfarrstelle Schönau neu zu besetzen war – Pfr. Hahn war auf der Insel Texel gefallen – soll Pfr. Klein gegenüber der Witwe Hahn geäußert haben, „er hätte die Gemeinde noch 15 Jahre führen können, aber der Kirchenvorstand hätte ihn nicht gewollt“ (so Hauptvertreter Pfr. Casper). Sowohl diese als auch andere Notizen in unserem Archiv deuten darauf hin, dass Pfr. i. R. Klein, der zu dieser Zeit 83 Jahre alt war, wohl noch überdurchschnittlich bei Kräften war, aber nicht mehr alles präzise einzuschätzen vermochte. Sein Dienst als Vikar endete am 16. Juni 1946.

Das Schönauer Begräbnisbuch jener Jahre vermerkt ihn von Anfang November 1943 bis 22.6.1946 als amtierenden Geistlichen bei 226 Beerdigungen. Davon wurden zwar etliche „in der Stille“ vollzogen, dennoch war das ein enormes Pensum (vom Grabmacher mal ganz zu schweigen ...).

Seinen 90. Geburtstag erlebte Pfr. Klein nicht. Er starb am 3. April 1953 im Alter von 89 Jahren, 11 Monaten und 15 Tagen.

Stephan Richter, Pfr.

Folgendes Gedicht wurde vorab von Herrn E. F. Klein verfasst.

E. F. Klein, Pfarrer i. R. und Schriftsteller
Schönau über Zwickau i. Sa.

Zum 18.04.1953

Heut bin ich 90 Jahre alt,
hab' noch den Körper in Gewalt
und wandle täglich immer wieder
den Gang zur Kirche auf und nieder,
bin froh, daß jetzt der Sommer naht,
der wachsen läßt auch Wintersaat,
und danke Gott, daß jedes Jahr
so reich an manchem Segen war!
Ach, viele, die mir teuer waren,
die ruhen schon seit vielen Jahren
in ihren Gräbern sanft und still –
nun ja, wie Gott der Herr es will!
Ich kann nicht lesen, kaum noch schreiben,
doch hoff' ich, dabei wird es bleiben.
Auch liest mir Lisel vieles vor,
und dann bin ich so ganz nur Ohr.
Und nennt man mich auch Eremit,
so bin ich doch kein Eremit,
und spreche gern mit allen denen,
die hier ins Himmelreich sich sehnen.
Und sind die Bomben auch gekommen,
ward Haus und Heimat mir genommen,
und wird mir nie zurückgegeben,
was ich erspart im langen Leben,
so fand ich hier ein gastlich Haus,
ich wohn' schon drin jahrein, jahraus
und darf im stillen Glauben hoffen:
Des Vaters Haus steht immer offen!

Mit diesem Gedicht möchte ich all den Treuen danken, die mich zum 90. Geburtstag erfreuten.

E. F. Klein.

Dieser Artikel wurde anlässlich seines 150. Geburtstages gewidmet.

Für die durchgeführten Recherchen und der guten Zuarbeit möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Richter aus Schönau recht herzlich bedanken.

Ihr Jochen König aus Wildenfels

In Wiesenburg wird geskatet

Zu einem öffentlichen Skatturnier am Sonntag, 28. April 2013, lädt der Feuerwehrverein Wiesenburg e.V. ein.

Gespielt werden zwei 48er Serien mit deutschem Blatt.

Startgebühr: 10,00 Euro

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus Wiesenburg,
Lindenstr. 27a



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir heißen alle Skatfreunde herzlich willkommen.

Der Vorstand

Freundeskreis Wiesenburg e.V. Hilfe zur Selbsthilfe



Korporatives Mitglied der Gesellschaft
gegen Alkohol- und Drogengefahr des Landes Sachsen

Vorsitzende: Herr Manfred Uhlig
Ernst-Grube-Str. 109, 08062 Zwickau
Tel. 0375/780433

Selbsthilfegruppe:

Gruppe 1: donnerstags, 17.00 Uhr
in der Landgaststätte Wiesenburg

Gruppe 2: donnerstags, 17.00 Uhr, in Kirchberg,
Gaststätte „Zur Torschänke“, Torstr. 7

Straftaten in der Herrschaft Wildenfels im 16. Jahrhundert

Im Staatsarchiv in Dresden lagern nicht nur Wildenfesler Kaufbücher, sondern auch ein Amtshandelsbuch, was Strafsachen enthält. Wie mir bekannt ist, mussten diese Bücher vom Amtsgericht Wildenfels schon vor 1938 nach Dresden abgeliefert werden. Abschriften wurden zum Teil überliefert und daraus wollen wir einige Auszüge lesen, sie betreffen die Jahre 1536 bis 1568.

So steht geschrieben:

Anno 1536 hat Jacob Knoll viel Hader und Unfrieden in Wildenfels und auch in der Herrschaft, deshalb wird er „gefänglich“ eingezogen, aber durch Fürbitte seines Gefängnis entledigt, da er versprochen, in kein Bierhaus zu gehen. Sein Versprechen hat er aber nicht gehalten, ist vielmehr zu Nickel Königk in seinen Hof gelaufen und hat hier skandalisiert. Nachdem er gelobet sich friedlich zu halten und hat mit erhobenen Fingern „Urfriede“ geschworen.

(Nickel Königs Hof war die Königs-Mühle von Wildenfels in der Parkstraße)

Lesen wir weiter:

Am Gründonnerstag 1537 erscheint Nickel Brenner im Amt und bringt vor, dass seine Tochter „des Pfarrers zu Weißbach Maid eines Kindes schwanger worden, welches sie hier auf dem Schloss bekannt hat. Sie hat Paul Pochmann genannt, der ihr das Kind beigebracht hat. Nickel Brenner hat nun gebeten, dass der Übeltäter solle die Tochter ehelichen, damit sie wieder

zu ehren käme. Pochmann scheint sich aber seiner Vaterpflicht entledigen zu wollen, er kommt ins Gefängnis und soll 200 fl. Bürgschaft aufs Schloss Zahlen. Der Ausgang dieser Klage wurde nicht erfasst.

Der obige Jakob Knoll wird wieder straffällig, weil er „ins Haus geloffen“ und Leute geschlagen hat. Eine harte Strafe folgt, denn er wird aus der Herrschaft gewiesen.

Nickel Jorg und Jacob Meurer werden bezichtigt, dass sie „das selbige Maidlein genozhüchtigt“. Beide werden eingesperrt und aus der Herrschaft gejagt.

1538, am 28. Dezember erscheint Caspar Werner. Er will seinen selbst entlebten Sohn zur Beerdigung frei haben. Die untätige Bitte wird ihm gewährt.

Paul Gerber hat unberechtigterweise einen Hasen geschossen und für 5 gr. 3 Pfg verkauft. Dafür muss er ins Gefängnis und durch Fürbitte des Geschädigten wird ihm die Büchse weggenommen. Außerdem muss der Wildschütz die Herrschaft meiden.

Es läuft auch eine Beleidigungsklage eines Untertanen, welcher von einem anderen „Lügner“ genannt wurde.

1551 wurde ein Vertrag geschlossen, nachdem sich die Weiber des Karchs und Königs wegen Flachs gestritten.

Am 5. Mai 1551 hat der junge Wolf Pleul zu Weißbach „auf dem Abend sich unterstanden, vor Gregor Reynolds Thor gekommen, Reinhold jedoch nicht daheim gewesen, und angeklopft, das Weib habe im Bett gelegen“ Da ihm nicht aufgemacht wurde, hat er das Tor aufgestoßen, dass die Tür aus den Angeln gesprungen, ist in die Kammer gerannt und hat mit ihr Untugend treiben wollen. Die Überfallene hat sich mit Gewalt gewehrt und ist ihm entronnen, damit hat die Frau ihre Ehre gerettet. Der Missetäter kommt am 2. Juli 1551 ins Gefängnis, muss 100 fl. Strafe zahlen und sein Vater muss für ihn bürgen.

Diese aufgeführten Straftaten sollten nur eine kleine „Leseprobe“ in alten Akten sein. Ja, auch vor 450 Jahren hatte man Aufregungen und Gesprächsstoff über unschöne Taten von Bürgern in der Herrschaft Wildenfels.

Ihre Monika Badock

Konzert auf der Burg Stein

am Samstag, dem 20. April 2013, um 17.00 Uhr
„Ich stand in dunklen Träumen“

Liederabend mit Barbara Christina Steude – Sopran und Claudia Pätzold – Klavier

Lieder und Briefe von Clara Schumann und Johannes Brahms

Informationen sowie Kartenvorbestellungen in der Forstverwaltung Prinz von Schönburg-Hartenstein, Kanzlei Burg Stein, Stein 1, 08118 Hartenstein, Tel.: 037605/7246, Fax: 037605/68118, www.burg-stein.de.

Der Walderlebnispfad startet in die neue Saison

Interessierte Besucher aller Altersklassen können sich ab Mai in der waldpädagogischen Bildungsstätte des Staatsbetriebes Sachsenforst zu interessanten Führungen rund um den Wald anmelden.

Bis dahin hat das Blockhaus einen neuen Fußboden erhalten und die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

Neu ist die GPS-Rallye „Forstwirtschaft früher und heute“ ab Klassenstufe 7, wo Waldwissen mit moderner Technik kombiniert wird. Das anspruchsvolle Programm „Nachhaltigkeit und

Klimawandel“ – eine Waldrallye für den Fächer verbindenden Unterricht, wurde umgestaltet und ist sowohl für Schüler ab Klassenstufe 7 als auch für ältere Schüler geeignet. Über weitere Programme informieren wir gern auf Anfrage bzw. im Internet unter www.sachsenforst.de.

Mit den Buslinien V-96 und V-97 wird der Walderlebnispfad von den Bahnhöfen Treuen bzw. Auerbach Oberer Bahnhof als Zubringer direkt angefahren. Gruppen müssen dafür aber den Bus bei der Tourismus- und Verkehrszentrale vorab bestellen. Gruppen und Vereine melden sich bitte an bei Ines Bimberg unter Forstbezirk Plauen Tel. (03741) 104811 oder 104800.



Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg:

Wohin mit Sport- und Freizeitausrüstung – auf das Dach oder?

Optimale Lastverteilung unter Beachtung der Pkw-Betriebsanleitung vornehmen

Unser treuer Gefährte auf vier Rädern verlässt uns auch nicht bei der Fahrt zu Sport und Freizeit. Entsprechende Ausrüstungen sind bei ihm als Transportmittel gut aufgehoben. Doch wo und wie ist es am sichersten? Antwort gibt's auch auf diese Fragen beim TÜV SÜD. Gregor Hennig zieht deshalb seine fällige Fahrzeuguntersuchung einige Tage vor wegen einer anstehenden Ferienreise. Sein Auto muss alles überstehen, voll beladen mit Zelt, Fahrrädern, Sportgeräten, Schuhen und Jacken und noch viel mehr. Die alte Frage „Last auf dem Dach oder am Heck im Anhänger besser?“ ist mit „Beides möglich!“ zu beantworten. Die Fahrräder könnten z.B. auf das Autodach. Für solche „Freizeittransporte“ auf dem Dach hat Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg, einige Tipps parat: „Normalerweise liegt die maximale Dachlast bei Pkw zwischen 50 und 100 Kilogramm. Der genaue Wert ist in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs oder in den technischen Informationen für Dach- und Stützlasten der Fahrzeughersteller zu finden. Soll das Auto zum Kleintransporter werden, ist die maximale Nutzlast eine wichtige Größe. Sie berechnet sich aus der Differenz von zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht des Wagens. Beide Werte stehen in der Zulassungsbescheinigung (ZB) Teil I Feld F.1/F.2 und G (Fahrzeugschein). Wie schwer Dachträger oder -box beladen werden dürfen, steht in deren Betriebsanleitung. Aber Achtung: Bei der Berechnung der zulässigen Dachladung auch an das Leergewicht des Dachträgers denken.“ Und während der Montage eines neuen

Dach-Gepäckträgers ist unbedingt nach Herstellerangaben vorzugehen, denn nicht jeder Träger ist für jeden Fahrzeugtyp geeignet. Magnetträger sind zum Beispiel nicht für Aluminium-, Glas- oder Kunststoffoberflächen einsetzbar. Doch wie geht es weiter, wenn alles rollt? Durch den Dachaufbau verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt, erläutert Wolfgang Jahr. In Kurven oder bei starkem Wind sollte der Fahrer deshalb besonders konzentriert lenken. Vorsicht auch vor der Einfahrt in Tiefgaragen oder den eigenen Carport – passt das Auto mit der Ladung auf dem Dach überhaupt hinein? Außerdem: Spritsparer fahren mit Dachgepäckträger nicht schneller als 120 km/h.

Zu beachten bei Heckträger und Anhänger ist die Einhaltung der höchstzulässigen Hinterachslast des Autos und der maximalen Stützlast (Feld 13 in der ZB Teil 1) der Anhängerkuppelung. Dies gilt besonders beim Einsatz eines Heckträgers in Verbindung mit einem Caravan oder Gepäckanhänger. Das zulässige Gesamtgewicht von PKW und Anhänger darf nicht überschritten werden, sonst drohen Einbußen am Lenk- und Bremsverhalten und das Gespann neigt zum Ausbrechen, sowie empfindliche Bußgelder. Die meisten Hecktragesysteme stützen sich auf die Anhängerkuppelung am Auto ab. „Die Kuppelung muss dafür zugelassen und der Heckträger für das jeweilige Fahrzeug geeignet sein“, meint Wolfgang Jahr.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Schwarzenberg, in der Schneeberger Straße 86. Es hat geöffnet Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter Tel. 0800-1212444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.

Was sonst noch interessiert ...

Vermeintliche Schnäppchen und Lockvogelangebote – irreführt im Laden?

Sonderangebote in speziellen Prospekten einschlägiger Supermärkte oder Elektronik-Läden locken regelmäßig zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher in die entsprechenden Geschäfte. Vermeintliche Aktionsware zu verlockend niedrigen Preisen wird dort beschrieben – sind die potenziellen Interessenten dann vor Ort, ist das Produkt bereits vergriffen. Oft schon am ersten Tag des angekündigten Aktionszeitraumes. Welche Möglichkeiten haben enttäuschte Verbraucherinnen und Verbraucher?

Grundsätzlich sollen Sonderangebote aus Sicht der Händler möglichst viele Kunden anlocken. So sorgen reduzierte Lebensmittel, Elektronikartikel zu Discountpreisen oder auch besonders preisgünstige Flugtickets für erhöhten Publikumsverkehr in den anbietenden Geschäften. Das steigert den Umsatz, auch wenn das gesuchte Produkt schon ausverkauft ist: viele Kunden greifen enttäuscht zu anderen Waren. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz schildert den Sachverhalt: „Doch manchmal sind die schon nach einer Stunde ausverkauft oder zu Aktionsbeginn noch gar nicht vorhanden. Das verstößt zwar gegen geltendes Recht, dagegen unternehmen können enttäuschte Verbraucher aber nur wenig.“ Irreführende Werbung ist in Deutschland zwar generell unzulässig, kann aber nur schwerlich geahndet werden. „Preisknüller sind

in Ordnung, solange die Werbung die bei den Verbrauchern erweckte Erwartung auch erfüllt“, so die Verbraucherzentrale weiter. Obwohl die Werbung mit verbilligten Artikeln in dem Moment unzulässig wird, in dem diese nur eingeschränkt oder nur in besonders kleinen Mengen zur Verfügung stehen, bleibt den Verbraucherinnen und Verbraucher nur wenig Handhabe gegen Lockangebote. Nach Darstellung der Verbraucherzentrale ist es am besten, sich an Schutzverbände zu wenden: „Auf den Rechtsbruch berufen kann sich der einzelne Verbraucher trotzdem nicht. Nur Marktkonkurrenten oder die Verbraucherschützer können Lock-Händler abmahnen und von ihnen die Erklärung verlangen, solche wettbewerbswidrigen Handlungen zukünftig zu unterlassen.“

Verfügbarkeit klar benennen

Eigentlich ist es die Aufgabe der Herausgeber von Reklamschriften, auf die jeweilige Verfügbarkeitssituation aufmerksam zu machen. Ist beispielsweise ein Produkt nur in einer Filiale einer Warenhauskette erhältlich, sollte dies in dem Werbeprospekt betont werden. „So darf die Werbung eines Filialbetreibers nicht den Eindruck erwecken, die Ware sei in allen Läden erhältlich, wenn dem nicht so ist“, erklärt die Verbraucherzentrale. Laut einem Urteil des Oberlandesgerichts in Karlsruhe genügt der lapidare Hinweis „Nur regional erhältlich“ nicht zur Aufklärung potenzieller Kunden aus.

Angebotsware zur Selbstmitnahme

Handelt es sich bei den angepriesenen Aktionsprodukten um Mitnahme-Artikel, müssen diese rechtzeitig zu Beginn des ausgeschriebenen Zeitraumes im Geschäft sein. Ausnahmen hiervon bilden all jene Sparten, in denen eine unmittelbare Mitnahme des Gekauften unüblich ist, wie etwa Autohäuser oder Möbelläden. Wird die Offerte nicht durch einen bestimmten Aktionszeitraum mit späterem Startdatum eingeschränkt, sollten die entsprechenden Artikel am Erscheinungstag der Annonce verfügbar sein. „Konkret bedeutet das: Wird in einer Tageszeitung geworben, muss die angebotene Ware bereits am Erscheinungstag der Zeitung da sein. Auch bei einem Werbeprospekt im Briefkasten darf der Kunde die Artikel am gleichen Tag im Laden erwarten. Wird der Prospekt dagegen erst am späten Nachmittag eingeworfen, reicht es aus, wenn das Angebot am nächsten Werktag erhältlich ist“, so die Verbraucherzentrale.

Angemessener Zeitraum

In den meisten Fällen erstreckt sich der so genannte angemessene Zeitraum über zwei Tage. Hat ein Händler seinen Vorrat an Aktionsware so knapp bemessen, dass er weniger lang reicht, muss er die ursprünglich vorhandene Angemessenheit nachweisen, „etwa weil er mit einer so hohen Nachfrage nicht zu rechnen brauchte. Dazu muss er nachvollziehbare Gründe darlegen, die den geringeren Vorrat rechtfertigen. Je nach Inhalt der Werbung kann auch eine längere Bevorratung erforderlich sein“, erläutert die Verbraucherzentrale. Weiter heißt es in dem Artikel: „Laut Gesetz muss der Händler darüber aufklären, dass er Grund zur Annahme hat, Waren, die er zu einem bestimmten Preis bewirbt, oder gleichartige Waren nicht für einen angemessenen Zeitraum in angemessener Menge zum genannten Preis bereitstellen zu können.“

Quellen:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: www.verbraucherzentrale-rlp.de/Lockvogelangebote-Umsonst-ins-Geschaefst-gelockt
 Rechtspruch Oberlandesgericht Karlsruhe: Urteil v. 11.4.2003, Az: 2 U 14/02
 Rechtspruch Oberlandesgericht Düsseldorf: Urteil v. 5.3.2002, Az: 20 U 130/01
 Rechtspruch Bundesgerichtshof: Urteil v. 4.2.1999, Az: I ZR 71/97

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt



Auflage: 850 Exemplare **Erscheinungsturnus:** 2 x monatlich / Donnerstag **Ausgaben 2013:** KW 02, 04, 06, 08, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50 **Redaktionschluss:** Mittwoch der Vorwoche 12 Uhr

Konditionen:

Anzeigenmindestgröße: 20 mm
Satzspiegel: 185 x 270 mm
Anzeigenpreis pro mm Höhe (s/w):
0,45 Euro zzgl. MwSt. für 1-spaltige Anzeigen
(90 mm Breite)
Bei 2-spaltigen Anzeigen (185 mm Breite) verdoppelt sich der Millimeterpreis.
Farbzuschlag für 4C-Druck: auf Anfrage

Mustergrößen:	50 mm 22,50 € netto
	20 mm 9,00 € netto

Anzeigenauftrag: Bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen

Anzeigengröße: ____ mm hoch einspaltig oder zweisepaltig

Druck: schwarz/weiß oder farbig Erscheinungstermin: KW ____ 2013

Anzeigeninhalt: Den Anzeigeninhalt (Text, Bilder etc.) schicken Sie uns bitte als Anlage. Das kann zum Beispiel Ihre Visitenkarte sein. Digitale Druckvorlagen in hoher Auflösung ergeben eine bessere Druckqualität als zu scannende Vorlagen. Nutzen Sie dafür unsere unten angegebene E-Mail-Adresse.

Auftraggeber:

Firma: _____

Name/Vorname
(Ansprechpartner): _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax/E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem Secundo-Verlag einen Anzeigenauftrag zu den AGBs laut gültigen Mediadaten, nachzulesen unter www.secundoverlag.de.



SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark/Sa.
Telefon: 03 76 00 / 36 75
Telefax: 0376 00 / 3676
E-Mail: info@secundoverlag.de
Ansprechpartner:
Frau Frister, Frau Dinter, Frau Stäps

BESTATTUNGSINSTITUT

TAG & NACHT

Max Eißmann

Inh. Kathrin Schönfeld

08107 Kirchberg • Torstraße 15
Tel.: (03 76 02) 6 58 03
Fax: (03 76 02) 6 58 11

- Erd- und Feuerbestattungen
- Sargausstattungen
- Sarglager
- Überführungen (In- und Ausland)
- Erledigung aller Formalitäten
- auf Wunsch Hausbesuch

BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT

Inh. Jessica Neidhardt

Hartenstein, August-Bebel-Str. 14

Ruf 037605/7921

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Tag und Nacht 03 75 / 24 11 81
www.bestattungen-neidhardt.de

Regional denken – Regional handeln.

INSIDE POLSTER

Jörg Döhler

Ihre Fachpolsterei

Günstige Neubezüge und Polsterreparaturen

August-Horch-Straße 8 | 08141 Reinsdorf | T +49 (0)375-270 48 66
www.inside-polster.com

The art of fine seating

JORA

Eine saubere Lösung

Vollbiologische Kleinkläranlagen

- SBR-Verfahren • Festbett-Verfahren
- Schwebbett-Verfahren • Tauchscheibenkörperverfahren

Mitglied

Rohr-Inspektions-System/Dichtheitsprüfung

Alles aus einer Hand:

- Vorort-Besichtigung und Beratung
- Förderantragstellung
- Einbau, Montage und Inbetriebnahme • Wartung

» **Mike Lang**

Wildenfelser Str. 65 08134 Langenweißbach
Telefon 037603 3448 | Mobil 01728095506
E-Mail: bauern@mikelang.de

JORAM REISEN

Reisen mit Herz

Tagesfahrten (Auswahl)

25.04.	Azaleenschau im Landschloss Pirna-Zuschendorf incl. Eintritt und Schifffahrt von Pirna nach Dresden	40,- €
27.04.	Fahrt mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal, anschl. Weiterfahrt mit dem Bus nach Karlsbad, Aufenthalt	32,- €
29.04.	Bad Muskau, Einkaufen oder Aufenthalt Fürst-Pückler-Park	23,- €
02.05.	Schlemmerfahrt thüringisch-fränkische Rennsteigregion incl. Mittagssimbiss und Verkostung bei Wela-Suppen, Porzellanmanufaktur Tettau incl. Führung, Coniserie Bauer in Lauenstein incl. Kaffeetrinken, örtliche Reiseleitung	48,- €
02.05.	„Vom Kuhberg zum Kuhberg“ incl. Besichtigung der Göltzschtalbrücke, Spitzenstickerrei, Mittagessen auf dem Kuhberg bei Netzschkau, Kaffeetrinken auf dem Kuhberg im Erzgebirge, Reiseleitung	43,- €
05.05.	Zschopautal incl. Schifffahrt auf der Talsperre Kriebstein incl. Kaffeetrinken	35,- €
06.05.	Obermaintherme Staffelstein (Eintritt extra)	19,- €
07.05.	Berlin incl. Stadtrundfahrt und Aufenthalt	38,- €
09.05.	Himmelfahrt in Neuhausen incl. Mittagessen in der Schwartenbergbaude und Tanznachmittag mit Unterhaltung und Kaffeetrinken	42,- €
09.05.	Himmelfahrtsfrühstücken mit den „Breitenauer Musikanten“ in der Räuberschänke in Frankenstein incl. Mittagessen	35,- €
11.05.	Muttertag im Landhotel „Zum grünen Baum“ in Taltitz, incl. Programm mit dem singenden Wirt und seiner Tochter Marie, Mittagessen und Kaffeetrinken	45,- €
12.05.	Muttertag mit Eberhard Hertel in Zwota incl. Mittagessen, Kaffeetrinken	48,- €
13.05.	Bad Elster mit individuellem Aufenthalt	18,- €
14.05.	Fahrt ins Blaue „Die gute, alte Zeit“ incl. Eintritt, Führung & Kaffeetrinken	30,- €
15.05.	Leipzig incl. Führung MDR-Studios und Mittagessen, Aufenthalt	37,- €

Aus unserem Reiseprogramm 2013

11.05. – 12.05.13	Wellnesswochenende in Marienbad – Busfahrt, Ü/FR im 4-Sterne Hotel „Grand Spa“, Kaffee & Kuchen, 6-Gang Galamenü, Mittagssnack, Bad, Sauna	p. P. 130,- €
18.05. – 23.05.13	Genfersee – Walliser Alpen – Matterhorn/-Busfahrt, Ü/HP im 4-Sterne Hotel „Mercurie“ in Leysin, Bahnfahrt mit dem Mont Blanc Express und Golden Pass Panoramic, Schifffahrt Genfer See, Bahnfahrt Zermatt	p. P. 679,- €
26.05. – 28.05.13	Überraschungsfahrt ins Grüne – Busfahrt, Ü/FR im 4-Sterne Hotel, 2 x 3-Gang-Abendessen im Hotel, Führung + Weinprobe, Ausflüge	p. P. 239,- €
27.05. – 02.06.13	Christl. Reise nach Südtirol – Busfahrt, Ü/HP im Rasen im Antholzerthal, 1 x Live-Musik, Ausflugsfahrten, Reiseleiter	p. P. 559,- €
03.06. – 08.06.13	Kitzbüheler Alpen – Busfahrt, Ü/All-Inclusive im 4-Sterne Hotel in Kirchberg, Musikabend, Ausflüge: Achensee, Kitzbühl, Wasserfälle	p. P. 489,- €
09.06. – 16.06.13	Insel Usedom – Zinnowitz – Busfahrt, Ü/HP im Hotel Casa Familia, Getränke zum Abendessen, Inselrundfahrt	p. P. 710,- €

Information & Buchung: Büro Wildenfels Tel. 03 76 03 - 82 55 * Büro Wilkau-Haßlau jetzt in der Hermannstraße 11, Tel. 03 75 - 6 18 94 * Büro Kirchberg Tel. 03 76 02 - 7 60 01 * Reisebüro Packesel Hartenstein Tel. 03 76 05 - 6 88 60

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen, Grüße
oder anderes:
informieren Sie sich unter
Telefon: 03 76 00 / 36 75 oder
E-Mail: info@secundoverlag.de

Blumen Nötzold

Gartenbau & Floristik GbR

Gewerbestraße 14
08141 Reinsdorf

Telefon: 03 75 / 28 10 11
Fax: 03 75 / 6 06 98 90

Tag der offenen Tür

Sa., 27.04., und So., 28.04.2013
8.00 – 18.00 Uhr

große Auswahl an Balkon- und
Kübelpflanzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- ▶ 100 Stück
- ▶ 250g glänzend
- ▶ DIN A3
- ▶ 4/0-farbig

schon ab
50,-

inkl. MwSt.
 und Versand

Plakate

VON DIN A3 bis zum Grossflächenplakat

primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
 Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**



www.facebook.de/primoprint

www.primoprint.de

Markengeräte zu guten Preisen

Ihr Partner für Haushalt & Gewerbe



- Reparaturservice für Ihre Hausgeräte
- Ersatzteilverkauf für alle Fabrikate
- Verkauf u. Beratung von Haushaltsgeräten der Marken Miele, Liebherr, Siemens, Bosch, WMF, Graef
- Komplettausstattung und Planung für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Gewerbegebiet Reinsdorf · August-Horch-Str. 2
0375-35 37 810 · service@mks-zwickau.de · Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Gelegenheits- und Familienanzeigen sind im örtlichen Mitteilungsblatt am sinnvollsten.

Brennstoffhandel

RATZER

und Sohn GmbH

... Ihr Händler vor Ort

- kundennah • flexibel • zuverlässig



Holz-Pellets EN 14 961-2A1

- in Säcken oder lose eingeblasen
- auch mit kleinerem Silofahrzeug lieferbar

- Heizöl • Feste Brennstoffe • Holz-Pellets
- Diesel-Tankreinigung • Hartholz-Briketts

Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 02 50 • www.ratzer-sohn.de

Für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer **Diamantenen Hochzeit** möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken. Besonderen Dank an den Signalzug der Freiwilligen Feuerwehr Wildenfels für den musikalischen Gruß.

März 2013 *Ruth und Rudolf Wagner*

Küchenstudio Schubert

Einbauküchen | Badmöbel | Zubehör | Umbau & Modernisierung
z. B. Austausch von Geräten, Spülen, Fronten, Arbeitsplatten ...

Wildenfels/OT Härtensdorf | Arno-Schmidt-Str. 13
Telefon 03 76 03 / 20 04

JENS GERBER

Fuhrbetrieb Containerdienst

Schütt- und Stückgüter
Be- und Entladung mit Kran bis 22 m

Hof 12a
08141 Reinsdorf/OT Vielau
fuhrbetrieb-j.gerber@saxonia.net

Autotel.: 01 72 / 3 70 63 66
Autotel.: 01 72 / 3 78 93 60
Telefon: 03 75 / 6 25 01

OPHEL ACTIVE SONDERMODELLE MIT TOP AUSSTATTUNG

DAS OPEL ACTIVE » FAN PAKET.

» KEINE ZINSEN + KEINE ANZAHLUNG + BIS ZU 7.140,-€ PREISVORTEIL

Opel Corsa „Active“ 12,70 PS	Opel Astra „Active“ STX 14,87 PS	Opel Meriva „Active“ 14,100 PS	Opel Astra ST „Active“ 14,100 PS	Opel Zafira T „Active“ 18,115 PS
Barzahlungspreis 11.520,-€	Barzahlungspreis 14.620,-€	Barzahlungspreis 16.550,-€	Barzahlungspreis 16.870,-€	Barzahlungspreis 22.600,-€
Restwert 5.895,-€	Restwert 7.140,-€	Restwert 6.220,-€	Restwert 6.990,-€	Restwert 6.040,-€

alle Modelle mit : Klimatisierungsautomatik, Bordcomputer, Tempomat, CD-Radio, Leichtmetallfelgen, Sitzheizung, Lenkradheizung, Parkpilot, uvm.

Franke & Ebert Gewerbestr. 3, 08141 Reinsdorf
Tel.: (0375) 28 28 60 www.frankeundebert.de
kontakt@frankeundebert.de

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 7,2-3,3l/km, CO2-Emission kombiniert 169-88g/km gemäß VO (EG) Nr. 715/2005, Effizienzklasse F-A+